

Haushaltsrede 21.12.2021 für das Haushaltsjahr 2022

Sehr geehrter Herr Ortsbürgermeister,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Thorn,
verehrte Kolleginnen und Kollegen,
meine Damen und Herren Zuhörer,

die aktuelle Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Jahr 2022 liegen uns zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Wir haben gemeinsam **in einer fraktionsübergreifenden Sitzung und im Haupt- und Finanzausschuss**, den Haushalt 2022 ausführlich beraten und aus Sicht der FWG gute Vorschläge mit eingebracht.

Herr Collierius, unsere Fraktion möchte sich bei Ihnen ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Wir bedauern, dass die Jahresabschlüsse noch nicht auf dem aktuellsten Stand sind. Allerdings befinden wir und hierbei auf einem Weg, um die Lücken zu schließen.

Erfreulich ist, dass trotz der Corona-Pandemie, in unserer Ortsgemeinde keine Mindereinnahmen, sondern sogar eine Steigerung der Erträge zu erwarten sind.

Aufgrund unseres weiter steigendes Eigenkapitals von weit über 25 Millionen, können wir mit Fug und Recht sagen, dass wir eine gesunde und wohlhabende OG sind.

Unsere Forderungen gegenüber der VG werden zum Jahresanfang auf **3.907.997€** angewachsen.

Für alle Haushalte ist es erfreulich, dass unsere eingestellten Steuersätze, sowie die Gebühren und Beiträge **nicht** erhöht werden.

Die Kreisumlage und die VG Umlage werden leicht steigen.

An Kreis- und VG Umlagen haben wir zusammen geplante ca.**2.888.000 €** zu zahlen. Eine gewaltige Summe, die fast die Hälfte unseres Haushaltes ausmacht.

Wir müssen uns weiter bemühen, dass die geplanten Maßnahmen im laufenden Haushaltsjahr realisiert bzw. zumindest begonnen werden.

Für den Ausbau unserer Straßen wird wenigstens ab 2024 der Wiederkehrende Beitrag eingeführt.

Hierzu laufen bereits vorbereitende Maßnahmen von Seiten der Verwaltung.

Schade, dass dies nicht für den Erstausbau gilt.

Wir als Freie Wähler hätten uns gewünscht, dass sich Rheinland Pfalz den anderen Bundesländern anschließt und die Bürger von der Erhebung der Straßenausbaubeiträge ganz befreit.

Unsere Straßen in Waldalgesheim und Genheim müssen wir im Auge behalten, um teure Folgeschäden zu vermeiden.

Wir haben daher eine Prüfung beantragt, ob nur die Deckschicht der Gemeindestraßen erneuert werden kann, um so die Beitragspflicht hinaus zu schieben.

Die Planungen für die Verlegung des Bauhofes von der Hollerstraße zum -Hüttenloch- haben begonnen.

Hier schlagen wir vor, dass bereits jetzt auch erste Überlegungen zur Nachnutzung des alten Bauhofes gemacht werden.

Die FWG regt dazu an, dass an der Stelle des alten Bauhofes, eine Erweiterung des bestehenden Gemeindecindergartens angedacht wird.

Mit einer Multifunktionsanlage, einer Skaterpark und einer Pumptrack-Anlage steigern wir das Angebot für unsere Kinder und Jugendlichen nicht nur in der OG.

Wir haben die jetzige Nutzung einiger Jugendlicher neben dem Bolzplatz aufgegriffen, den Bau einer Pumptrak-Anlage vorgeschlagen und in den Haushalt einstellen lassen.

Unsere Ortsgemeinde hat in den letzten Jahren eine Vielzahl an Maßnahmen zur Verbesserung der Sportmöglichkeiten am Sportgelände Waldstraße geleistet.

Nach wie vor fordern wir ein Gesamtkonzept, denn nach Bewegungsraum mit Duschkabinen, und Kunstrasenplatz, soll nun der Abriss der alten Duschkabinen erfolgen.

Nach unserer Auffassung müssen alle weiteren Planungen nach dem Bedarf des Vereins erfolgen und die weiteren Kosten müssen überschaubar sein.

Waldalgesheim und Genheim sind als Wohngemeinden begehrt, denn mittlerweile wohnen über 4.200 Einwohner in der Ortsgemeinde.

Deshalb müssen wir als Ortsgemeinde den Bau von bezahlbarem Wohnraum in den nächsten Jahren kontinuierlich weiter entwickeln.

Die Planungen für die Neubaugebiete Banzweg, Waldstraße IV und die erworbenen Gebäude an der kath. Kirche müssen weiter konkrete Formen annehmen.

Wir als FWG sind der Auffassung, dass zwar der kath. Kindergarten und die Toilettenanlage im kath. Pfarrheim bei der Umgestaltung Priorität haben, jedoch macht eine Überplanung der anderen Gebäude Sinn.

Deshalb haben wir zum Überplanen der anderen Gebäude Planungskosten einstellen lassen.

Die Gesundheit unserer Kinder in den Kindergärten ist für uns alle oberstes Gebot.

Deshalb müssen schnellstmöglich die bestellten flexiblen Raumlüftungsanlagen aufgestellt werden.

Um langfristig einen möglichst hohen Schutz der Kinder und der Betreuer zu bekommen, haben wir als FWG erneut die fest eingebauten Raumlüftungsanlagen vorgeschlagen und einstellen lassen.

Das weitere barrierefreie Bushaltstellen geplant werden, begrüßen wir ausdrücklich und hoffen auf schnelle Umsetzung.

Unser NSG Gebiet unter der Amalienhöhe, die weitere grüne Lunge neben unserem Wald, bedarf unserer ganzen Aufmerksamkeit.

Das Gelände, mit den naturnahen Gewässern und den vorkommenden Tierarten wird von immer mehr Besuchern angenommen.

Auch die Wiederherstellung der beiden Rückhaltebecken im Heyfeld an der Waldstraße, verhindert einen weiteren Verlust des Erdreiches durch das Oberflächenwasser, festigt das Erdreich und stärkt die Ufer des Gewässers.

Wir haben aus Sicht des Verkehrsschutzes die Beseitigung der Ursache angeregt.

Durch unterschiedliche Bestattungsmöglichkeiten, wird der Friedhof in Waldalgesheim nicht mehr so oft angenommen und immer größere Lücken zwischen den Gräbern geben kein gutes Erscheinungsbild ab.

Eine Vielzahl von Maßnahmen stehen seit langem an und deshalb finden wir es richtig, dass in den Friedhof weiter investiert wird und hoffen auf baldige Umsetzung.

Da Weihnachten vor der Tür steht möchte ich 2 Wünsche der FWG äußern:

1. Für das Haushaltsjahr 2022 und die Folgejahre wünschen wir uns eine stärkere Einbindung der Ausschüsse in die jeweiligen Maßnahmen und dass sie mindestens einmal im Jahr tagen.
2. Wir wünschen, dass die Corona-Pandemie unser Leben nicht mehr so wie im Moment beeinträchtigt und hoffen, dass wir durch die Zunahme der Impfungen wieder weitgehend zu unserem normalen Leben zurückkehren können.

Die FWG Fraktion bedankt sich beim Ortsbürgermeister, bei den Beigeordneten, den Mitarbeitern der Ortsgemeinde in der Verwaltung, den Kindergärten, dem Bauhof und der Forstverwaltung für ihr Engagement, zum Wohle unserer Ortsgemeinde und unserer Mitbürgerinnen und Mitbürgern.

Die Fraktion der FWG wird dem Gesamthaushalt 2022 zustimmen.

Ich danke für die Aufmerksamkeit

Helmut Schmitt